



## Einstellung stimmt, Ergebnis nicht

Männer I verlieren zweites Saisonspiel gegen Fredersdorf mit 20:24

Luckenwalde startete - wieder zu Hause - ins zweite Saisonspiel und wollte eine Reaktion auf den verpatzten Auftakt der Vorwoche zeigen. Über weite Strecken gelang das auch, nur in den entscheidenden Momenten konnten die jungen Schützlinge von Trainer Much den Deckel nicht drauf machen.

Lag man in der Mitte der ersten Halbzeit bereits mit vier Toren Rückstand zum zwischenzeitlichen 7:11 in der 23. Minute zurück, konnte eine gewillte Mannschaftsleistung mit beherztem Deckungsverhalten und schnellen Tempogegenstößen bis zur Halbzeit auf 10:11 durch Stelter, der einen Sahnetag (7 Treffer) erwischte hatte, verkürzen. „Die Halbzeitpause kam zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt“ stellt Much fest. „Wir waren am Drücker“ erwiderte auch Co-Trainer Dümmichen.

Nach der Halbzeit fand dann ein Kopf- an Kopffrennen statt. Über die Stationen 11:12, 12:13, 15:15 konnte Luckenwalde die erste Führung in der 46. Minute zum 16:15 markieren. In dreifacher Überzahl hätte man den Bock umstoßen können und das Momentum für sich nutzen sollen - soweit die Theorie. Die Realität sah leider ein wenig anders aus. Unstrukturiertes Vortragen der Angriffe, unnötige Ballverluste und ein gut aufgelegter Torwart der Gäste verhinderte das Absetzen der Luckenwalder. Im Gegenteil, man machte den Gegner stark, der mit dem Rücken zur Wand mit beherzten Gegenstößen zum Schlussspurt ausholte und zum 17:21 sechs Minuten vor Schluss davon eilte.

Da standen die Luckenwalder wieder mit gesenktem Kopf auf der Platte, mobilisierten aber Ihre Kräfte nochmals und gaben bis zum Schluss nicht auf, doch der Fleiß wurde nicht belohnt. Am Ende stand ein 20:24 auf der Anzeigetafel. Verstecken muss sich die Mannschaft mit dieser Leistung nicht. Der tabellenvierte der Vorsaison aus der Verbandsliga Nord musste für seine Punkte hart arbeiten, ging am Ende auch als verdienter Sieger in den Samstagabend. „Wir müssen an der einen oder anderen Stelle einfach cleverer agieren. Die Naivität und die Aufgeregtheit in einzelnen Aktionen machten den Unterschied aus“ fasst Much gemeinsam mit der Mannschaft nach Abpfiff das Spiel zusammen. Das Team wächst von Spiel zu Spiel mehr zusammen und setzt die Vorgaben von Trainer Much mehr und mehr um, was auch die Zuschauer positiv feststellten. „Es ist mehr Bewegung und mehr Tempo im Luckenwalder Spiel erkennbar, nur die dummen technischen Fehler und der Torabschluss sind noch ausbaufähig“ wird nach dem Spiel in gemeinsamer Runde mit den Fans festgestellt.

Nächstes Wochenende empfängt zum dritten Heimspiel in Folge die 1. Männermannschaft die Gäste aus Schlaubetal um 18:30 Uhr in der Jahnhalle, welche am vergangenen Wochenende gegen Belzig mit 33:25 gewonnen haben und aktuell die Zweitplatzierten sind.

Für Luckenwalde spielten: *S.Kühne (Tor), M.Kühne (Tor), T. Eyssen (2), P.Eyssen (1), E.Ljunggren, M.Junge (5), M.Stelter (7), T.Schamott (2), P.Langenickel, L. Hellmeier, O.Krüger (3), E. Bolz*

